



**GERMAN B – HIGHER LEVEL – PAPER 1**  
**ALLEMAND B – NIVEAU SUPÉRIEUR – ÉPREUVE 1**  
**ALEMÁN B – NIVEL SUPERIOR – PRUEBA 1**

Friday 14 May 2010 (afternoon)  
 Vendredi 14 mai 2010 (après-midi)  
 Viernes 14 de mayo de 2010 (tarde)

Candidate session number  
 Numéro de session du candidat  
 Número de convocatoria del alumno

1 h 30 m

0	0							
---	---	--	--	--	--	--	--	--

QUESTION AND ANSWER BOOKLET – INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your session number in the boxes above.
- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all the Paper 1 questions.
- Refer to the Text Booklet which accompanies this booklet.
- Section A: answer all the questions in the spaces provided. Each question is allocated *[1 mark]* unless otherwise stated.
- Section B: write your answer to the task in the space provided. The task is worth *[20 marks]*.

LIVRET DE QUESTIONS ET RÉPONSES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

- Écrivez votre numéro de session dans la case ci-dessus.
- N'ouvrez pas ce livret avant d'y être autorisé(e).
- Ce livret contient toutes les questions de l'Épreuve 1.
- Référez-vous au livret de textes qui accompagne ce livret.
- Section A : répondez à toutes les questions dans l'espace réservé à cet effet. Sauf indication contraire, chaque question vaut *[1 point]*.
- Section B : écrivez votre réponse dans l'espace réservé à cet effet. Cette tâche vaut *[20 points]*.

CUADERNO DE PREGUNTAS Y RESPUESTAS – INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS

- Escriba su número de convocatoria en las casillas de arriba.
- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todas las preguntas de la Prueba 1.
- Refiérase al cuaderno de textos que acompaña a este cuaderno.
- Sección A: responda a todas las preguntas en los espacios provistos. Cada pregunta tiene un valor de *[1 punto]* salvo que se indique algo distinto.
- Sección B: escriba su respuesta a la tarea en el espacio provisto. La tarea tiene un valor de *[20 puntos]*.



TEIL A

TEXT A — KURZ UND SCHMERZLOS

*Lesen Sie Text A. Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.*

1. Fatih Akin ist ein

- A. Romanschriftsteller.
- B. Schauspieler.
- C. Filmregisseur.
- D. Kirmes-Schausteller.

☐

2. Wie könnte man die Szene beschreiben?

- A. traurig
- B. sachlich
- C. unterhaltsam
- D. spannend

☐

*Beantworten Sie die folgenden Fragen.*

3. Es gibt nicht nur Dialog, sondern die Szene wird durch viele Details beschrieben. Nennen Sie **ein** Detail aus der Einleitung Zeile 4–7, das die negative Stimmung wiedergibt.

.....

4. In dem Dialog zwischen Ceyda und Costa beendet Ceyda gerade die Beziehung zwischen den beiden. Was ist für sie das Problem bei dieser Trennung?

.....

*Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.*

5. Der Ausdruck „Jag mich zum Teufel“ in Zeile 14 bedeutet soviel wie...

- A. mach mein Leben einsam und schrecklich.
- B. lauf mit mir um die Wette.
- C. der Teufel holt mich in die Hölle.
- D. ich werde in den Wald gehen und Hasen jagen.

☐

*Beantworten Sie die folgenden Fragen.*

6. Warum werden sich Costa und Ceyda auch weiter begegnen?

.....

7. Warum weint Costa?

.....

8. Was verspricht Costa, damit Ceyda bei ihm bleibt? Nennen Sie **eine** der Möglichkeiten.

.....

9. Von den folgenden Aussagen A–H wählen Sie **drei** aus, die mit Text A übereinstimmen. Schreiben Sie die Buchstaben in beliebiger Reihenfolge in die Kästchen. Ein Beispiel ist für Sie angegeben.

*[3 Punkte]*

**A.** *Akin lebt in Deutschland und in der Türkei.*

**B.** Costa und Ceyda sind beide in romantischer Stimmung.

**C.** Von der gegenüberliegenden Uferseite hört man die Geräusche von den Docks.

**D.** Costa und Ceyda sind an der Elbe, um frische Luft zu tanken.

**E.** Costa wurde zusammengeschlagen.

**F.** Costa ist entspannt und gut gelaunt.

**G.** Ceyda ist traurig, weil sie Costa nicht wehtun mag.

**H.** Costa ist am Ende derjenige, der Ceyda wegschickt.

**Beispiel:**

☐ **A**

☐

☐

☐



## TEXT B — EIN HARTES, ABER HONIGSÜSSES WEIHNACHTSGUETSLI

Lesen Sie Text B. Suchen Sie zu den Begriffen unten links denjenigen Ausdruck aus der Liste rechts aus, der die Bedeutung am besten beschreibt. Schreiben Sie den Buchstaben in das entsprechende Kästchen. Ein Beispiel ist für sie angegeben.

**Beispiel:** hartes aber honigsüsses

☒ **H**

10. Tirrgel (Zeile 1)

☐

11. vorgestanzten Löcher (Zeile 4)

☐

12. nackte Schnüre (Zeile 9)

☐

13. wie durch ein Wunder (Zeile 11)

☐

A. mit rationaler Erklärung

B. ein Keks

C. bei der Herstellung eingearbeitete Aufhängungen

D. eine Nusspezialität

E. Fäden, an denen nichts hängt

F. mit knuspriger Kruste

G. Bänder, die an nichts befestigt sind

**H. lecker, aber nicht leicht zu kauen**

I. eingehämmerte Haken

J. man weiß nicht wieso

Die folgenden Fragen können mit Informationen aus dem Text beantwortet werden. Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen auf Grund des Textes richtig oder falsch sind. Begründen Sie Ihre Antwort. Ein Beispiel ist für Sie angegeben.

RICHTIG FALSCH

**Beispiel:** Jeder Schweizer aus der Gegend um Zürich herum kennt diese traditionelle Süssigkeit.

☒

☐

**Begründung:** .....kennt in der Region Zürich jedes Kind .....

14. Wenn ein Romand einen Tirrgel probiert, findet er den sofort lecker.

☐

☐

**Begründung:** .....

15. Claude Migré wurde in der Schweiz geboren.

☐

☐

**Begründung:** .....

16. Einen Tirrgel sollte man mit Genuss essen.

☐

☐

**Begründung:** .....



*Beantworten Sie die folgende Frage.*

17. Warum werden Tirggel nur von Mai bis Dezember hergestellt?

.....

*Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.*

18. Warum findet Claude Migré, dass Tirggel auch im Frühling oder Sommer schmecken?

- A. Weil sie frisch und fruchtig sind. ☐
- B. Damit die Produktion von Januar bis April gestoppt werden kann.
- C. Damit er sie das ganze Jahr verkaufen kann.
- D. Weil die Honigbienen dann unterwegs sind.

*In dem Abschnitt von Zeile 30 bis 37 gibt es einige Lücken. Suchen Sie aus der Liste die passenden Wörter aus und schreiben Sie sie neben die Nummer der jeweiligen Lücke. Ein Beispiel ist für Sie angegeben.  
**ACHTUNG:** es gibt mehr Wörter als Sie brauchen.*

AB	DOCH	TROTZ	WEDER
ALS	<b>SOWIE</b>	WANN	WIE
DASS	SOWOHL	WARUM	WOHL

**Beispiel:** [ – X – ] ..... **sowie** .....

19. ....

20. ....

21. ....

22. ....

23. ....



## TEXT C — MITUNTER SOGAR LACHEN

*Lesen Sie Text C. Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.*

**24.** Bei diesem Text handelt es sich um...

- A. einen Tagebuch-Eintrag.
- B. eine Autobiografie.
- C. ein Geschichtsbuch.
- D. ein politisches Manifest.

☐

*Beantworten Sie die folgenden Fragen.*

**25.** Was ist Erich Frieds Rolle bei der Weihnachtsfeier in seinem ersten Schuljahr?

.....

**26.** Nennen Sie jeweils eine Person im Gemeindehaus, die Erich Fried für sein Verhalten lobt, und eine, der sein Verhalten nicht gefällt. [2 Punkte]

(a) Person, die lobt: .....

(b) Person, die nicht lobt: .....

*Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.*

**27.** In Zeile 2 bedeutet „...damit keineswegs hinter dem Berge“ halten, dass Erich Fried

- A. sich hinter dem Berg versteckt hat.
- B. laut gesagt hat, dass er Gedichte aufsagen kann.
- C. schüchtern ist.
- D. Gedichte schreibt.

☐

**28.** Der Ausdruck „...unter den Gästen“ in Zeile 6 bedeutet, dass...

- A. der Polizeipräsident einer der Gäste ist.
- B. der Polizeipräsident sich zwischen den Gästen versteckt.
- C. die Gäste in mehreren Etagen sitzen.
- D. der Polizeipräsident ein ungeladener Gast ist.

☐


*Beantworten Sie die folgenden Fragen.*

29. Was gibt Erich Fried als Grund dafür an, im gleichen Raum mit Dr. Schober kein Weihnachtsgedicht aufsagen zu können?

.....

30. Woran merkt der Leser, dass Erich Fried etwas sehr dramatisches gesagt haben muß?

.....

31. Welche Textstelle gibt einen Hinweis darauf, dass Erich Fried ganz selbstständig gehandelt hat?

.....

*Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.*

32. Welche Erklärung passt am besten zu dem Ausdruck „Er grollte“ in Zeile 19?

- A. Am Horizont zog ein Gewitter auf.  
B. Die Stimme des Vaters klang zornig.  
C. Der Vater drohte Erich mit einer Ohrfeige.  
D. Der Vater knurrte wie ein Hund.

☐

*Beantworten Sie die folgenden Fragen.*

33. Warum folgerte Erich Fried, dass seine Idee etwas Gutes sein mußte?

.....

34. Warum kann Erich Fried das unbekannte Wort „Kommunismus“ nicht gleich nachschlagen?

.....

35. Worauf bezieht sich „die“ in Zeile 32?

.....



*Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.*

**36.** Der Hinweis „siehe denselben“ bedeutet, dass Erich Fried...

- A. genauer hinsehen soll.
- B. das gleiche Wort in der Luxusausgabe nachschlagen soll.
- C. in der Erklärung andere Worte findet, die ebenfalls im Lexikon zu finden sind.
- D. diese Worte als Synonyme für Kommunismus zu verstehen hat.

☐

*Beantworten Sie die folgenden Fragen.*

**37.** Was haben Erich Frieds Vater und das Konversationslexikon gemeinsam?

.....



## TEXT D — SCHULESSEN

Sie haben diesen Artikel über Schulessen gelesen. Sie besuchen eine Schule in Deutschland und finden, dass auch in Ihrer Schule von jetzt ab gesundes Essen verkauft werden sollte. Schreiben Sie einen Brief an Ihren Direktor / Ihre Direktorin, in dem Sie Ihre Meinung begründen.

